

Beratungsstrategien bei umgangsverweigernden Kindern

Beschreibung

Immer mehr Elterntrennungen verlaufen hoch strittig. Das Familiengericht überweist diese Eltern vermehrt an die Erziehungsberatungsstellen. Im Rahmen der Trennungs- und Scheidungsberatung ist die Behandlung von Umgangsstörungen daher zu einem wichtigen Bestandteil der Arbeit von Erziehungsberatungsstellen und dem Allgemeinen Sozialdienst geworden.

Inhalte

In dieser Fortbildung werden aufbauend auf der Vermittlung von Kenntnissen über mögliche Störungen im Umgang – wie insbesondere die Verweigerung – Interventionsstrategien sowohl für die Beratungsarbeit mit Eltern, für das Gespräch mit dem Kind, als auch für die Ausgestaltung der Umgangsanhörung am Fallbeispiel erläutert und diskutiert. Methodisch werden Inhalte durch einen Vortrag im Plenum, Diskussion und praktische Übungen verdeutlicht.

Ziele

Die Fortbildung vermittelt grundlegendes und tiefergehendes Wissen über die der Umgangsstörung und der Umgangsverweigerung zu grunde liegenden Psychodynamik auf Seiten von Kindern wie Eltern. Der Einbezug von Fallbeispielen ermöglicht die Umsetzung und den Transfer des Wissens in die praktische Beratungsarbeit. Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten.

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales, insbesondere Mitarbeiter des Allgemeinen Sozialdiensts und der Erziehungsberatungsstellen und freie Träger

Termin und Ort

Montag, 23. November 2020, 9 - 16 Uhr
Dienstag, 24. November 2020, 9 - 16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstr. 4, 90459
Nürnberg

Plätze

20

Format

Fortbildung, 2 Tage

Referent/in

Dr. Katharina Behrend, Dipl.-Psychologin

Kosten

130,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Montag, 12. Oktober 2020